

Platen, August von: Er tanzt in Moskau (1815)

1 Ihr seht die Sterne blutigrot
2 Auf euer Warschau flimmern;
3 Doch trotz, o Polen, trotz der Not
4 Hört endlich auf zu wimmern!
5 Und wenn das Herz euch auch zerbricht
6 Stört euern guten König nicht:
7 Der König tanzt in Moskau!
8 Solch einen König hat gewiß
9 Ein Volk noch nie gewonnen;
10 Euch drückte Tod und Finsternis,
11 Er blieb jedoch besonnen:
12 Als er gehört von eurem Fall,
13 Da gab er einen großen Ball:
14 Der König tanzt in Moskau!
15 Ein wunderfeines Zartgefühl
16 Verraten seine Schuhe;
17 Ihr Sklaven, bläht ihm einen Pfühl,
18 Denn er bedarf der Ruhe!
19 Er war bei seinem Volk so ganz,
20 Er ist so warm, so warm – vom Tanz;
21 Der König tanzt in Moskau!
22 Von ihm vernehmen Schmeichelein
23 Kirgisin und Mongolin,
24 Die er umstrickt mit Liebelein;
25 Drum weine nicht, o Polin!
26 Er reißt die Kinder dir vom Arm,
27 Doch tut er sonst dir keinen Harm:
28 Der König tanzt in Moskau!

(Textopus: Er tanzt in Moskau. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/60970>)